

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

112 (25.4.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 112.

Donnerstag den 25. April

1850.

Der **Elisabethenverein** hat nachstehende milde Gaben erhalten: von H. v. W. 2 fl.; Fr. Dekan Cnefelius 2 fl. 42 kr.; Fr. Münzrath Rachel 1 fl. 20 kr.; als Erinnerung an dem Todestage unsres Sohnes Karl 1 fl. 20 kr.; von Grf. v. Bl. durch Fr. Geh. Hofr. Eichrodt 25 fl.; Ungenannt 2 fl.; Fr. Geh. Rath Brauer 3 fl.; C. K. 24 kr.; Fr. Hirsch 1 fl. 12 kr.; Fr. B. 8 kr.; Spielgewinn 51 kr.; Fr. Reich 2 fl.; wofür herzlich gedankt und zugleich zu der **Generalversammlung** eingeladen wird, welche **Mittwoch** den 1. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im Hause Nr. 30 der Stephaniensstraße stattfindet, und in welcher statutengemäß der Rechenschaftsbericht erstattet wird und die Wahl der Comite-Mitglieder vorzunehmen ist.

Karlsruhe den 23. April 1850.

Das Comite.

Freundliche Bitte.

Auch die Unterzeichneten sind bereit, für die armen Auswanderer von Rineck milde Gaben zu sammeln, und bitten daher um freundliche Unterstützung nach Tagblatt Nr. 109, Seite 563.

Karlsruhe den 24. April 1850.

Deimling, Hofprediger.
Cnefelius, Dekan.

Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Kaufmanns Franz Joseph Lanzano von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 17. Mai 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit ändern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden. Karlsruhe den 17. April 1850.

Großh. Stadttamt.

Weber.

(2) [Aufforderung.] Alle jene, welche an die nun verstorbene Fräulein Marie Liboschitz dahier eine Forderung zu machen und ihre Forderungsettel noch nicht eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, solche längstens bis zum Samstag den 27. dieses Monats in der Wohnung der Verstorbenen, Amalienstraße Nr. 28, abzugeben, indem sie sich sonst, da das Vermögen derselben außer Landes genommen wird, die ihnen durch die Unterlassung zugehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben. Karlsruhe den 22. April 1850.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Von den $3\frac{1}{2}$ pCt. städtischen Amortisations-Casse-Obligationen sind in der 12. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

à 500 fl.

Nr. 9. 22. 32. 51. 52. 63. 67. 72. 83. 93.
121. 123. 130. 155. 158. 162. 173. 179.
183. 187. 193. 205. 212. 213. 217. 219.
220. 223. 228. 230. 232. 233. 234. 235.
237. 241. 248. 254. 255. 265. 267. 276.
285. 289. 309. 321. 335. 336. 341. 342.
346. 356. 364. 376. 388. 389. 395. 405.
406. 413. 414. 418. 419. 422. 423.

à 100 fl.

Nr. 9. 14. 24. 28. 29. 32. 33. 34. 41. 55.
64. 75. 80. 83. 88. 91. 93. 106. 110.
122. 143. 144. 145. 146. 151. 171. 179.
185. 208. 218. 219. 229. 247. 250. 251.
253. 264. 270. 271. 272. 294. 299. 303.
305. 312. 313. 320. 323. 336. 341. 345.
347. 351. 354. 361. 363. 366. 370. 380.
403. 404. 409. 414. 415. 416.

welche Kapital-Beträge nebst den Zinsen

am 1. August 1850

in Empfang zu nehmen sind.

Karlsruhe den 23. April 1850.

Die städtische Amortisations-Casse.

E y t h.

Versteigerungen und Verkäufe.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Montag den 29. April, Nachmittags 2 Uhr,
Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 30. April, Nachmittags 2 Uhr,
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 1. Mai, Nachmittags 2 Uhr, goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffelöffel, goldene Ketten, Broschen, Ohr- und Fingerringe, Borstennadeln, Reißzeuge u.;

Donnerstag den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, Ober- und Unterbetten, Pfulben, Rissen, Garn, Zinn-geschirr, Bügeleisen, Regenschirme u.;

Freitag den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr, Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollentuch und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 24. April 1850.

Leihhaus-Verwaltung.

(1) [Pferdverkauf.] Sonnabend den 27. April, Vormittags 12 Uhr, soll auf dem Hofe der Cavallerie-Kaserne hier selbst ein zum Cavalleriedienst nicht mehr geeignetes Reitpferd öffentlich gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

gez. **Alexander Prinz zu Solms,**
Major und Kommandeur des Königl. preuß.

3. Husaren-Regiments.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus Auftrag der Frau Auguste Weiß Wittwe dahier werden im Gasthaus zum weißen Löwen, Langestraße Nr. 21, (wozu Herr Seifried gefälligst das Lokal einräumte) die ihr zugehörigen Fahrnisse:

Montag den 29. April, Vor- und Nachmittags,

18 vollständige Betten und Bettladen, Tische, Stühle, Bänke, Spiegel und sonstiger Hausrath, sodann

Dienstag den 30. April,

Nachmittags 2 Uhr,

22 ovale weingrüne, in Eisen gebundene Fässer, zusammen 240 Dhm haltend, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe den 24. April 1850.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 27 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Adlerstraße Nr. 40 sind einige möblierte Zimmer sogleich oder bis 1. Mai zu beziehen. Eben- daselbst ist im Hinterhaus ein Logis von 2 geräumigen Zimmern, 2 Kammern, Küche u. sogleich zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 3 ist ein schönes geräumiges Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, vollständig möblirt, sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Auch ist daselbst ein schöner bequemer Schreibtisch zu verkaufen.

Akademiestraße Nr. 17 ist der mittlere Stock mit 6 geräumigen Zimmern, alle neu ausgemacht, Küche, Keller, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen bis 23. Juli zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 28 ist ein freundliches Logis im Seitenbau von 3 tapezirten Zimmern, 2 Mansarden und Speicherkammer, Küche, Keller, Holzlage nebst den übrigen Erfordernissen an eine stille reinliche Familie zu vermieten und kann auf

den 23. Juli bezogen werden. Näheres Langestraße Nr. 213.

Amalienstraße Nr. 28 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst 3 Speicherkammern, Küche, Holzstall und Kellerantheil auf das nächste Ziel zu vermieten. Dieselbe kann aber auch schon vom 1. Mai l. J. an, vergeben werden. Das Nähere ist in der Wohnung selbst, täglich von 8 bis 11 Uhr Morgens, zu erfragen.

Blumenstraße Nr. 15 ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzstall und Theil an der Waschküche. Zu erfragen im Hintergebäude im zweiten Stock.

Blumenstraße Nr. 23 ist vornenheraus im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 59 sind folgende Logis zu vermieten: im Hinterhaus ein Dachlogis, bestehend in 2 freundlichen Zimmern, Küche und Holzplatz, sogleich oder bis 23. Juli; im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und im untern Stock ein Logis mit großer Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, beziehbar den 23. Juli. Näheres im Hinterhaus.

Herrenstraße Nr. 12 ist eine kleine Wohnung im 2. Stock, auf die Straße gehend, bestehend in 2 neu hergerichteten Zimmern und Zugehör, zu vermieten. Diese Wohnung kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 16 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, 1 Magdkammer und Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 25 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Dachzimmer u. s. w. auf den 23. Juli, und im 3. Stock sind 2 Zimmer an einen Herrn auf den 1. Mai zu vermieten durch L. Baug.

Herrenstraße Nr. 29 ist eine Mansarden- wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus u., alles neu hergestellt, auf den 23. Juli d. J. an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere ist im 2. Stock zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 38, im 2. Stock, sind zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, sogleich zu beziehen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 sind sogleich oder bis 1. Mai d. J. zu vermieten:

2 schöne Zimmer in der bel-étage, sowie

2 kleinere Zimmer nebst Alkof im untern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 22 ist im dritten Stock ein Quartier zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, einer Garderobe, Küche, Speicherkammer und Waschküche, wozu auch noch, wenn es gewünscht wird, ein heizbarer Saal gegeben werden kann, beziehbar den 23. Juli d. J.

Karlsruhe Nr. 22 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Stallung und Bedientenzimmer, ganz oder theilweise bis 1. Mai oder 23. Juli zu vermieten.

Kronenstrasse Nr. 23, im untern Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Langestrasse Nr. 11 ist der zweite Stock von 4 — 6 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Auch sind daselbst im Seitengebäude 2 Zimmer nebst Küche und übrigen Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestrasse Nr. 97 ist ein Logis, auf die Straße gehend, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzraum, Speicher und Antheil am Waschhaus, bis 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst sind noch 2 möblirte Zimmer sogleich zu vergeben.

Langestrasse Nr. 128 ist im obern Stock 1 Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof nebst allen Erfordernissen wegen Wegzug sogleich zu vermieten.

Langestrasse Nr. 156, Sommerseite, ist eine Wohnung, bestehend in 5 — 6 Zimmern und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestrasse Nr. 175, Eck der neuen Herrenstrasse, ist eine sehr geräumige Wohnung im zweiten Stock von 6 — 7 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzraum u. s. s. sogleich oder auf den 23. Juli unter billigen Bedingungen, desgleichen 2 Zimmer im 3. Stock, mit oder ohne Möbel, zu vermieten.

Langestrasse Nr. 177 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Kellerantheil u. s. s. auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestrasse Nr. 213 ist ein schönes freundliches Logis im Seitenbau von 3 großen tapezirten Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall, nebst den übrigen Erfordernissen, an eine stille, reinliche Familie zu vermieten, und entweder sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten.

Querstrasse Nr. 22 ist ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten. — Daselbst ist auch vorzügliche gute Seifenmilch zu haben; auf Verlangen kann auch eine Seife abgegeben werden.

Spitalstrasse (kleine) Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und kann sogleich bezogen werden.

Stephanienstrasse Nr. 41 ist bis 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, verschlossenem Vorplatz, Küche, heizbarer tapezierter Mansarde, Keller, Holzplatz, Kammern, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, zu vermieten. Ebendasselbst können bis 1. Mai 2 Zimmer mit oder ohne Möbel vermietet werden.

Waldhornstrasse Nr. 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldhornstrasse Nr. 8 sind mehrere Zimmer an ledige Herren zu vermieten.

Waldhornstrasse Nr. 21 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und 2 Mansardenzimmern, Küche, ferner Stallung zu 4 — 5 Pferden, Bedien-

tenzimmer, Wagenremise, Heuspeicher, Garten u. s. s. nebst den übrigen Erfordernissen, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres Adlerstrasse Nr. 7.

Waldhornstrasse Nr. 27 ist bis 23. Juli im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzremise und Trockenspeicher.

Waldstrasse (alte) Nr. 29 ist ein Laden mit oder ohne Einrichtung, sammt Wohnung, den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Hintergebäude.

Waldstrasse (neue) Nr. 73 ist ein möblirtes Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. Mai zu vermieten.

Waldstrasse (neue) Nr. 81 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Kammer, Küche und Holzplatz, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Zähringerstrasse Nr. 8 sind 2 Wohnungen auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden.

Zähringerstrasse Nr. 11 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kellerantheil, auf den 23. Juli zu vermieten und das Nähere Langestrasse Nr. 177 zu erfahren.

Zähringerstrasse Nr. 20 ist bis 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 ineinander gehenden Zimmern mit 2 besondern Eingängen, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz u. s. s. Speicher. Ebendasselbst ist auch ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Zähringerstrasse Nr. 40 sind 2 Logis zu vermieten, jedes bestehend in 2 Zimmern und ein Alkof, Küche, Keller und Holzstall, das eine vornenheraus zu ebener Erde, das andere im Hintergebäude im 2. Stock; beide sind auf den 23. Juli zu beziehen.

Zirkel (innerer) Nr. 10 ist auf den 23. Juli der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern mit einem Balkon, 2 Küchen, 2 Kellern, 2 bis 3 Speicherkammern und Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Diese Lokalität kann je nach Erforderniß getheilt abgegeben werden. Das Nähere bei Kaufmann Herzner zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 11 ist auf den 23. Juli der 2. Stock mit 7 Zimmern, 1 Alkof nebst allen übrigen Erfordernissen zu vermieten.

Ein schönes geräumiges und möblirtes Zimmer im innern Zirkel Nr. 25, im 2. Stock, ist entweder sogleich oder bis zum 1. Mai zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung in der Stephanienstrasse, bestehend aus 4 Zimmern, ist von dem Mai an zu vermieten. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Am Eck der Amalien- und neuen Waldstrasse Nr. 23, der Versorgungsanstalt gegenüber, ist der 3. Stock mit fünf Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und 2 verrohrten Speicherkammern auf den 23. Juli zu vermieten.

Zwei ineinander gehende geräumige heizbare Zimmer, ebener Erde, in der Zähringerstrasse, nahe am Marktplatz, sind auf den 23. April oder später zu vermieten und das Nähere Langestrasse Nr. 137, ebener Erde zu erfragen.

In der Langenstraße Nr. 235 ist ein Stallung für 4 Pferde sammt Heuspeicher und Chaisenremise zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 4 zu ebener Erde.

Lehrling-Gesuch.

Ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann kann sogleich in mein Tuchwaarengeschäft als Lehrling eintreten.

Heinrich Schnabel,
Marktplatz Nr. 8.

Es hat sich ein schwarz und gelber kleiner englischer Hund vom Gärtner Groninger durch die Hirschstraße bis in die Stephaniensstraße verlaufen; wer denselben in Nr. 1 der Linkenheimerthorstraße zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Seifen-Verkauf.

Johann Eiermann in Grünwettersbach hat 2 neumelkende Seifen um billigen Preis zu verkaufen.

Eine Parthie Kisten werden billig abgegeben bei
A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Ein Flügel von Mahagoni und 6½ Detaven ist für 100 fl. zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Ein Kanapee und 6 Stühle mit Rosshaare und eine Bettlade werden wegen Mangel an Raum billig abgegeben in der Blumenstraße Nr. 9, eine Stiege hoch.

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen, sowohl stückweise als im Taglohn, den ganzen Sommer über auf der Bleiche, sowie auch im Pusen. Zu erfragen Ruppurrerthorstraße Nr. 6.

Privat-Bekanntmachungen.

Der Unterzeichnete wohnt von heute an im Hause des Herrn Professor Welken, Stephaniensstraße Nr. 72.

Hofrath **Schrickel.**

Karl-Friedrichstraße Nr. 21

werden reingehaltene überheiner Weine zu 8, 10, 12, 16, 20, 24 kr. und höhern Preisen per Maas im gesetzlichen Quantum verkauft.

Spitalstraße Nr. 47 ist Oberländer Wein, 1834r, die Maas zu 16 kr., so wie Durlacher 1848r, die Maas zu 8 kr., im gesetzlichen Quantum zu verkaufen.

Für die Natur-Bleiche in Neustadt a. H. nehme ich Leinwand und Garn zur besten Besorgung an.

Julius Geisendörfer.

Anzeige.

Für die Naturbleiche
in **Kandern** bei Basel,
und **Pforzheim**

nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, und sichere dabei die beste Bedienung zu.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung in Karlsruhe.

Die Unterzeichnete hat ihre bisherige Wohnung in der Langenstraße, dem Gasthaus zum goldenen Döfen gegenüber, verlassen, und eine Wohnung in der Lammstraße im Hause Nr. 3 bezogen, was sie, um gütige Fortsetzung des ihr bisher geschenkten geneigten Zutrauens bittend, mit dem Beifügen hiermit ergebenst anzeigt, daß ihr Verkaufsladen eine reiche Auswahl in allen zum Damenpuse gehörigen Artikeln nach dem neuesten Geschmack um die möglichst billigsten Preise bietet.

C. Schäfer, Modiste.

Wohlfeilste Unterhaltungsbibliothek.

Um mit den Vorräthen von

A. Lewald's Europa,

Jahrgang 1841 — 44,
(im Ganzen 15 Bände)

vollends aufzuräumen, gebe ich den Band, der früher 5 fl. 24 kr. kostete, nunmehr zu dem äußerst billigen Preis von 30 kr. — Der Band enthält in 39 Bogen, groß 8 Format, die unterhaltendste Lektüre, Novellen, Reiseberichte, Erzählungen u. dgl., sodann 6 Musik- und 20 Kunstbeilagen, theils Lithographien, theils Stahlstiche, sowohl schwarz als in Farben, welche als Zimmerverzierung benützt, allein schon mehr Werth haben, als obiger Preis.

Durch die in den letzten Tagen stattgehabten Nachfragen sind die Jahrgänge 1845 und 46 bereits vergriffen, und da einige andere ebenfalls bald zu Ende gehen, so ersuche ich die Liebhaber zu diesem Werke, mit ihren Bestellungen nicht zu säumen.
Karlsruhe den 24. April 1850.

Karl Friedrich Nupp,
Erbprinzenstraße Nr. 9.

L. S. Léon, Söhne,

Langenstraße Nr. 169,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von schwarzen **Mailänder Seidenzeugen,** für deren reine gekochte Seide garantirt wird.

Karl Dimpfel, Möbelpacker von hier, wohnhaft in der Waldhornstraße Nr. 64, macht sich verbindlich, Auszüge, sowohl hier als nach auswärts, auf das gegenwärtige Quartal zu übernehmen; ich mache die Verträge auf Akkord und Taglohn, was ich einem hohen Adel und verehrten Publikum gehorsamst anzeige und darauf aufmerksam mache, daß ich die größten Züge in einem Tag von einem Lokal in das andere verbringe, ohne die geringste Störung; auch bemerke ich noch, daß ich auch Züge auf die Eisenbahn verbringe und sie durch dieselbe an Ort und Stelle transportire; es wird mein Bestreben sein, das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen in Verpackung von Möbeln, wie bei Auszügen innerhalb der Stadt, zu erhalten und bitte daher um viele Bestellungen.

Bestellungen für auswärtige Züge sind auch anzuzeigen bei Hrn. Stadtkutscher Mich. Hoffmann in der Akademiestraße.

Museum.

Verein für ernste Chormusik.

Heute Abend halb 7 Uhr ist Probe.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend um 6 Uhr Specialprobe für Sopran und Alt, sodann präcis um halb 7 Uhr Hauptprobe mit Streichquartett.

In dieser Probe wird der Tag der ersten Generalprobe den Mitwirkenden mitgetheilt werden.

Der Musikdirektor.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 22 vom 22. April 1850 enthält:

(Schlus von Seite 574)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Das großherz. Ministerium des Innern hat unter dem 26. März d. J. der durch die Präsentation des Herrn Erzbischofs Herrmann v. Vicari geschehenen Uebertragung der katholischen Pfarrei Ligelstetten, Amts Konstanz, an den Pfarrverweser Johann Glas zu Linz, unter dem 2. April d. J. der von Seiten der gräflich von Degensfeld-Schomburg'schen Vormundschaft erfolgten Präsentation des Pfarrverwesers Buch in Stebbach auf die evangelische Pfarrei daselbst, und unter dem 9. April d. J. der mittelst Präsentation von Seiten der fürstlich Löwenstein-Wertheim'schen Standesherrschaft erfolgten Vergebung der evangelischen Hospitalpfarre zu Wertheim und der Pfarrei Waldenhausen an den Pfarrverweser Mühlhäuser die Staatsgenehmigung erteilt.

Die Aufhebung der höhern Bürgerschule in Maßberg betr. — Die Apothekerlicenz des Herrmann Falkenstein von Karlsruhe betr. — Die Staatsgenehmigung von Stiftungen der Freifrau v. Herding in Mannheim und des Michael Hasenfranz von Dittisshausen betr. — Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterheinreise betr. — Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberheinreise betr. — Den Preis des Regierungsblattes für das Jahr 1849 betr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

23. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 4	27" 9'''	Südwest	hell
7 " Morg.	+ 5½	27" 8,5'''	"	"
12 " Mitt.	+ 11	27" 8,5'''	"	"
7 " Abds.	+ 8	27" 8,5'''	"	trüb

Diejenigen Leidenden,

welche sich bisher weder selbst, noch im Kreise ihrer Bekannten von der heilkräftigen Wirkksamkeit der Goldberger'schen Ketten zu überzeugen Gelegenheit hatten, mache ich auf den im Druck erschienenen

Zweiten Jahresbericht

über die Heilkraft und Wirkksamkeit der k. k. österr. privilegirten und k. preuß. concessionirten **Goldberger'schen galvano-elektrischen Rheumatismus-Ketten** aufmerksam, und ist diese, für Alle, die an gichtischen, nervösen und rheumatischen Uebeln leiden, so höchst wichtige Schrift unentgeltlich bei mir zu haben. Diese segensreichen Erfolge, bestätigt in amtlich beglaubigten Attestaten von mehr denn **Ein tausend** Sanitätsbehörden, renommirten Aerzten und hochachtbaren Privatpersonen aller Länder Europa's, rechtfertigen sicherlich die Celebrität der Goldberger'schen Ketten und bieten die größte Bürgschaft für deren gerühmte und gepriesene Heilkraft.

Von dem Erfinder und Verfertiger dieser Ketten, Herrn J. L. Goldberger in Berlin, vormals in Larnowitz, ist mir seit Jahr und Tag der **alleinige** Verkauf für den hiesigen Ort übergeben, und halte ich sonach mein wohl assortirtes Lager der **Goldberger'schen** Ketten in der Original-Verpackung zu den festgestellten Fabrikpreisen (à Stück mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 45 kr., stärkere 2 fl. 38 kr., sowie die schwächste Sorte 53 kr.) bei Bedarf zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Karlsruhe den 22. April 1850.

Adolph Döring,

Firma: **A. Kreiter**, Wittwe,
Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Badischer Zweigverein für deutsche Auswanderung.

Bitte um freiwillige Gaben für Auswanderer.

Nachdem schon im vorigen Jahr ein Theil der Bewohner von Rineck auf Staatskosten nach Amerika befördert wurde, wird diesem der größere Theil der Zurückgebliebenen bis zum 12. Mai d. J. nachfolgen. Es sind dies noch über 400 Personen, Männer, Frauen und Kinder, welche aus freiem Entschlus sich eine neue Heimath in Amerika suchen wollen, und für welche die großh. Staatsregierung ebenfalls die Reisekosten bestreitet. Wenn nun auch für die Ueberfahrt und die nothdürftige Unterstützung bei der Ankunft in Amerika

auf diese Weise geforgt wird, so ist doch damit noch nicht Alles gethan, denn es befinden sich diese Leute durchgehends in dem hilflosesten Zustand; sie sind entblößt von allen Mitteln und entbehren namentlich der aller-nothwendigsten Ausrüstung an Kleidung und Weißzeug, was bei einer so großen Reise doppelt fühlbar ist.

Veranlaßt durch großh. Ministerium des Innern, richten wir an unsere Mitbürger die Bitte, freiwillige Gaben an Geld, Kleidern, Leibweißzeug und Schuhen für Erwachsene und Kinder, gebörtes Obst, Zucker, Kaffee und andere feinere Lebensmittel für Kinder und Kranke, welche die Schiffskost nicht ertragen können, — für die armen Rinecker beizusteuern.

Hr. Kaufmann Stüber dahier und die großh. Pfarrämter in Mannheim und Heidelberg werden die Gefälligkeit haben, die Gaben in Empfang zu nehmen, und an den, durch das großh. Ministerium des Innern mit der Vertheilung der Gaben beauftragten Hrn. Pfarrer Volk in Rittersbach abzuliefern.

Wir dürfen hoffen, daß der Wohlthätigkeitsfönn unserer Mitbürger sich auch hier bewähren, und den Abschied der unglücklichen Rinecker von ihrer Heimath durch reichliche Gaben erleichtern werde.

Karlsruhe den 17. April 1850.

Der Vorstand.

Der badische Zweigverein zum Schutze der Auswanderer,

und an seiner Statt der von ihm aufgestellte Vorstand des Centralbureau's, J. Stüber in Karlsruhe, sowie dessen Agenten, befördern möglichst billig Auswanderer

jeden 1. und 15. des Monats über Bremen,

„ 5. „ 20. „ „ über Antwerpen

nach New-York, Neu-Orleans und Galveston (Texas),

und über Hamburg nach Adelaide (Australien),

für welche Reisen nähere Auskunft ertheilt und Schiffsafforde abschließt

in Karlsruhe:

J. Stüber,

Karl-Friedrichstraße Nr. 20.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Schachenmayer, Fabr. von Salach. Dr. Cyrus, Prof. v. Franzburg. Dr. Averte, Fabr. v. Mannheim. Dr. Schweis, Kfm. v. Konstanz. Dr. Dinkelspiel, Kfm. v. Mannheim. Dr. Wolf, Pferdehändler von Heidelberg. Dr. Müller, Part. v. Stuttgart. Dr. Fuchs, Kfm. v. Donaueschingen. Dr. Stöffer, Fabr. v. Rouen.

Englischer Hof. Dr. Bousquet u. Dr. Brolliet, Rent. v. Genf. Dr. v. d. Möhlen, Rent. m. Gat. v. Amsterdam. Dr. Edwards u. Herr Hopp, Rent. a. England. Dr. Leonard, Kfm. v. Köln. Dr. Haas, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Faulhaber, Kfm. v. Dresden.

Erzprinzen. Herr Graf zu Alt-Leiningen-Beslerburg m. Kam. und Bed. v. Schloß Ibenstadt. Dr. Schaepler, Fabr. v. Zell. Dr. Rodowe, Kfm. v. Bremen. Herr von Binzenti m. Gat. v. Baden. Dr. Jäger, Kfm. v. Aachen. Dr. Veutner, Part. v. Schaffhausen. Dr. Baron v. Pügel v. Stuttgart. Dr. Blas, Part. v. Newyork. Dr. v. Bettheim m. Kam. u. Bed. v. Bardeleben. Herr v. Cansbruck, Kfm. v. Köln. Dr. Bauer, Kaufm. v. Heidelberg. Herr Hammer, Kfm. v. Frankfurt. Dr. v. Gayling, Generalleutnant m. Bed. v. Rastatt. Dr. Baron v. Stillfried, f. preuß. Kammerherr m. Bed. v. Berlin. Herr Dörner, Fabr. von Dresden.

Goldener Adler. Dr. Lisse, Kaufm. v. Herdingen. Dr. Kleiner, Gemeinderath v. Oberschwaben. Dr. Pringer, Gastg. v. Meiningen. Dr. Dinkelspiel, Kfm. v. Mannheim. Dr. Eißigstein, Gemeinderath v. Schliengen. Herr Schley, Gastg. v. Schriesheim. Dr. Kercher, Lehrer v. Balg. Dr. Hornmuth, Dekan v. Strümpfelbronn. Dr. Fric, Kfm. von Schiltach. Dr. Gerthhauser, Kfm., Dr. Wardt, Gemeinderath u. Dr. Drehele, Gastg. v. Rosel. Dr. Wurd, Gastg. v. Dundenheim. Dr. Schäffer, Müllermeister v. Sieglingen. Dr. Kromer, Müllermeister v. Itzlingen. Dr. Steck, Atzfor v. Strümpfelbronn.

Goldenes Kreuz. Dr. Clavel, Advokat v. Lausanne. Dr. Dubois, Rent. v. Düren. Dr. Mosca, Dr. Marchand, Dr. Lemers u. Dr. Marez, Rent. a. Belgien. Frl. Ernst

v. München. Dr. Stocheim, Kfm. v. Neuhadt. Dr. Nidel, Kfm. v. Montjoie. Herr Schlatter, Bauinspektor von St. Gallen. Dr. Wiedinger, Rent. m. Bed. v. London.

Goldenes Schiff. Dr. Leser, Pdm. v. Altdorf. Dr. Haimann, Pdm. v. Krautheim. Dr. Heidingfeld, Stud. v. Schöpf. Dr. Dinkelspiel Pdm. v. Gemmingen. Dr. Herzog, Pdm. v. Münzesheim. Herr Kahn, Pdm. v. Albersweiler. Dr. Spiro, Pdm. v. Malow. Dr. Mai, Pdm. v. Redarbischofsheim. Dr. Kahn, Pdm. v. Krautergersheim.

Raffauer Hof. Dr. Kahn, Pdm. v. Kilsheim. Dr. Wegger, Weinhol. v. Bachingen. Herr Adler, Weinhol. v. Wüpsbach. Dr. Weil, Pdm. v. Steinfurt. Dr. Wolf, Weinhändler v. Bachingen.

Römischer Kaiser. Herr Merbel, Baumeister von Speier. Dr. Brunner, Kfm. v. Leipzig. Dr. Schroth, Kfm. v. Bamberg. Dr. Thüringer, Pfarrer v. Blaubeuern.

Rothes Haus. Dr. Rigi, Rent. m. Bed. von Bern. Dr. Lemerich, Kaufm. von Frankfurt. Dr. Bach, Part. mit Kam. v. Freiburg. Dr. Guttmiller, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Leib, Dr. m. Gat. v. Wien. Dr. Bromer, Part. v. Koblenz. Dr. Baron v. Steined v. München. Mad. Maier v. Freiburg. Dr. Feißmann, Part. v. Lichtenau. Herr Kraft, Kfm. v. Strassburg. Frl. Gerlach v. Mannheim.

Stadt Pforzheim. Herr Hahn, Pdm. v. Bockenau. Dr. Klenert u. Dr. Scheninger, Hdl. v. Pforzheim. Herr Kall, Kfm. v. Seedorf. Dr. Heuser, Maler v. Klautern. Dr. Welte, Kfm. v. Abersweiler.

Weißer Bär. Herr Scherer, Mechaniker von Mar-moutier. Dr. Schläfer, Def. v. Seckenheim. Frl. Link v. Sinsheim. Dr. Grüniger, Part. v. Basel. Dr. Lehmann, Rent. v. Ludwigsburg.

Zähringer Hof. Herr Nino, Kaufm. v. Waghäusel. Dr. Mauer, Kfm. v. Mannheim. Dr. Wolf u. Dr. Bachfeld, Kfl. v. Frankfurt. Dr. Nollenius, Kfm. von Bremen. Dr. Maier, Kfm. v. Heidelberg.

In Privathäusern.

Bei Mad. M. Fischer: Frau u. Frl. Fischer von Baden. — Bei Frau Registrator Lendorff Wittwe: Frl. Lendorff v. Heidelberg. — Bei Lehrer Eitlinger: Mad. Nothschild m. Tochter v. Nordstetten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.